

2M.56002

Wien 7. April 98.

Mein gutes liebes Fräulein!

Ich an Ihrer Stelle würde kein Pseudonym wählen; entweder schriebe ich meinen ganzen Namen hin, oder wenn das durchaus nicht sein soll, würde ich setzen: M. v. N. oder M. von Nagmayer. Dann kann's immer noch ein Michael oder ein Mundi oder ein Melchior sein. Wildenstein klingt allerdings romantisch.

Das Stück an Müller-Guttenbrunn zu senden, wäre, glaube ich, sehr geschickt. Gewiß versteht er etwas vom Theater, und sein Urteil hat unter allen Umständen Wert.

Haben Sie nicht Ihren Schleier hier vergessen?

Tausend herzlichste Grüße
Ihre wolle Marie

